

Monophthonggrapheme (Einlautgrapheme)			Diphthonggrapheme (Zwielaut- Doppellautgrapheme)					
Kurzvokale		Langvokale						
<i>	<ü>	<u>	<î>	<iu>	<û>	<ie>	<üe>	<uo>
<e>	<ö>	<o>	<ê>	<æ>	<ô>	<ei>	<öu>	<ou>
<ä>		<a>	<æ>		<â>			

Abweichungen bei den mhd. Konsonanten gegenüber dem Nhd. in Schreibung und/oder Aussprache

1. Zwei verschiedene Zeichen für ein und denselben Laut

k/c	Zeichen für den gleichen stimmlosen Verschlusslaut /k/ (kiesen, tac)
f/v	Zeichen für den gleichen stimmlosen Reibelaut /f/ (vrouwe/frouwe, vater/fater, varn) <i>In mhd. Wörterbüchern stehen Wörter, die mit f/v beginnen an der selben Stelle des Alphabets: nach ,u', vor ,w'!</i>
pf/ph	Zeichen für die gleiche Affrikata /pf/ (pfaffe/phaffe, pfert/ phert)
sc/sk/sch	Bezeichnung für den gleichen Reibelaut /ʃ/ (skilt/schilt, scrîben)

2. Ein und dasselbe Zeichen für verschiedene Laute

h	Wie im Nhd. für Hauchlaut im Wort- u.Silbenanlaut: (haben, lî-hen)	<i>Abweichend</i> vom Nhd. für stimmlosen Reibelaut /x/ im Auslaut und vor t oder s: (naht ('Nacht'), niht ('nicht')) <i>Abweichend vom Nhd.</i> <i>tritt h im Mhd. <u>nie</u> als Längezeichen auf!</i>
z	Wie im Nhd. für Affrikata /ts/ im Anlaut und nach Konsonant (zît, sitzen)	<i>Abweichend</i> vom Nhd. für stimmlosen Reibelaut /s/ nach Vokal u. in Verdoppelung (waz, wazzer)

st und sp werden im mhd. als /s/+/t/ und /s/+/p/ realisiert.